

**Faßten-Verordnungen.**

Mit dem Aschermittwoch, der dieses Jahr auf den 5. Febr. fällt, beginnt die hl. Fastenzeit, für welche die folgenden Fastenverordnungen gelten:

- 1) Alle Tage, vom Aschermittwoch bis Karfreitag einschließlich, sind Fasttage, die Sonntage ausgenommen.
- 2) Die Mittwochs- und Freitage der 40-tägigen Fastenzeit, sowie der Quatemberfastenstag und der Charfreitag sind gebotene Abstinenztage.
- 3) An allen anderen Tagen der 40-tägigen Fastenzeit (also auch am Montag, Dienstag und Donnerstag der Charwoche) ist vom Abstinenzgebote dispensiert, doch darf an denselben täglich nur einmal Fleisch gegessen werden.
- 4) Es ist verboten, Fleisch und Fische bei derselben Mahlzeit zu essen, auch an Sonntagen.
- 5) Es ist gestattet, bei Zubereitung der Speisen an Abstinenztagen Schmalz zu gebrauchen. Auch ist gestattet, an Fasttagen 2 Unzen Speisei und eine Tasse Tee, Kaffee oder anderes Getränk als Nahrung zu nehmen. Bei der abendlichen Kollation darf man 8 bis 10 Unzen Speisei zu sich nehmen.
- 6) Der Gebrauch von Milch, Butter, Hefe und Eiern ist während der ganzen Fastenzeit gestattet.
- 7) Alle Personen bei guter Gesundheit, welche das 21. Lebensjahr vollendet haben, sind verpflichtet zu fasten. Jedoch gibt es viele, die einen rechtmäßigen Grund zur Dispens haben.
- 8) Folgende Personen sind von der Beobachtung der 40-tägigen Fasten, so wie der übrigen Fasttage, die im Laufe des Jahres vorkommen, dispensiert:
  - a. Alle, welche das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
  - b. Schwangere u. schwangere Frauen, Kranke und Geheilte;
  - c. Greise über 60 Jahre alt;
  - d. Alle, welche gezwungen sind schwere Arbeiten zu verrichten oder beschwerlichen Reisen zu machen;
  - e. Evident alle diejenigen, welche durch Beobachtung des Fastengebotes außer Stand gesetzt würden, ihren Pflichten nachzukommen. Ist man in Zweifel oder Ungewissheit, so soll man den Rat des Beichtvaters einholen. Trifft Dispens vom Fasten ein, so soll dieses durch Almosen und andere Abstinenzen ersetzt werden.
- 9) Nach einer Entscheidung der hl. Penitentiarie (vom 16. Jan. 1834), dürfen diejenigen, welche vom Fasten dispensiert sind, bei jeder Mahlzeit Fleisch essen. Es sei hier bemerkt, daß in Kanada auch alle Mittwochs- und Freitage im Advent Fast- und Abstinenztage sind.

**Das London Museum.**

Beginn einer Sammlung von Hebräern aus fernem Jahrhunderten.

Die Hülle der Hebräer aus vergangenen Jahrhunderten, deren sich die Stadt Paris rühmen kann, besitzt London nicht, hauptsächlich weil der furchtbare Brand des Jahres 1666 die alten Gebäude größtenteils aufgerichtet hat. Selbst aus dem 18. Jahrhundert ist nicht gar vieles Gute erhalten und hier ist der Grund ein sozialer und wirtschaftlicher. Während in Paris auch der wohlhabende Bürger meist in der Stadt geblieben ist, hat sich seit hundert Jahren in London die Genshaft herausgebildet, daß der Kaufmann, der Anwalt, der Beamte und auch der besser gestellte Arbeiter in die Vororte hinausgedrängt wird, die er mit einer bis in die neueste Zeit verbliebene trübseligen Nüchternheitsarchitektur vollgesteckt hat.

Deshalb fielen die alten Teile, soweit sie nicht, wie die Hauptkirchen der City, dem großen Geschäftslieben dienen und daher in ihrem Häufwerk alle paar Jahrzehnte erneuert werden sind, meist sehr armen Schichten anheim, die durch Hebräerfüllung und schlechte Benutzung jene oft häßlichen Bürgerhäuser allamach zu „Slums“ heruntergebracht haben.

Um von den Denkmälern der Kunst und Kulturgeschichte Londons, die sich wie die Pariser auf etwa 2000 Jahre zurück erstreckt, zu retten was übrig ist, hat man jetzt ein Museum des Lebens gerufen, das in diesen Tagen eröffnet wurde. Wie hier verglichen gewöhnlich, ist man klein an, ohne reiche Mittel- und ohne eigenes Haus. Der König hat von dem alten, nur teilweise benutzten Kensington-Palast dem London Museum einen Flügel überwiesen; in einet Entfernung davon ist ein kleiner Pavillon als Annex erbaut worden. Das ist vorläufig bescheiden, aber der fähige Leiter des Museums, Herr Guy Loring, hat doch bereits eine ganz herrliche Sammlung von Gemälden, gezeichneten oder geschnittenen Dingen aufstellen können. Das Museum ist seit unbenutzten Zeiten bewahrt gewesen und der Boden hat eine Menge Erde aus den Stein- und Bronzeperioden hergegeben. Neben unzähligen Stämmen von Mes-

tern, Haseln, Nadeln und sonstigem prähistorischem Kleinrat hat man mehrere bedeutende Stücke. Eins ist ein sehr gut erhaltenes Ganzes der Urzeiten, oberhalb Londons im Kenteboden gefunden, ein anderes der Rumpf einer römischen Galere, die man erst kürzlich gegenüber dem Parlament bei den Fundamentarbeiten für den neuen Palast des Grafenrats entdeckt hat. Der römische Gegenstand aus den Jahrhunderten, im London römische Stadt war und zur lateinischen Kultur vielleicht ein Verhältnis hatte wie heutzutage eine größere australische Provinzstadt zur englischen, sind leider wenig; der letzte ist wohl ein gut erhaltener Grabstein mit zwei Figuren, gefunden in Derby Lane mitten in London, aber nicht hier, sondern wahrscheinlich in Smyrna angetroffen.

Das Mittelalter ist nicht gut vertreten; hier mühen in Jahren die Schenkungen aus dem Reich von Privolen und Stiftungen nachsehen, die nicht ausbleiben werden, wenn das Museum erst einbezogen ist. Aus den letzten Jahrhunderten überwiegen die Reliquien der königlichen Familie; wie im Berliner Hohenzollernmuseum hat man Säle voller herrschaftlicher Röcke und Tabakshaken, während von der reichen englischen Aristokratentulatur des 17. und 18. Jahrhunderts wenig sichtbar wird. Das neue hat man Hebräer aus den entlegenen Londoner Gassenflächen der Vergangenheit erwerben können. Im ganzen ist ein sehr anerkennenswerter Anfang gemacht.

**Boshaft. Dichtersing:** „Strete bin ich auf der Claußte, gerade während „des Dichtens, von einem Automobil überfahren worden!“ Herr: „Ja, ja, ein Unglück kommt selten allein!“

**Farm zu verkaufen.**

Verkaufe das R. D. 4 E. 32, T. 38, N. 25 unter folgenden Bedingungen: \$1500 bar; Rest auf fünf Jahre mit 6 Prozent Zinsen.

3 Meilen von der Stadt, Kirche und Pfarrschule; 1 Meile von der Publichule. 130 Acres gebrachen. Gutes Wasser am Flusse.

Frame - Haus 16 x 24 x 14, \$500. Speicher 18x26x12, Frame, \$250. Stall 36x60, mit Tract and Slings für Heuabladen, wert \$1000.

Verkaufe durchschnittlich für \$60 Milch per Monat.

Es können mehrere angrenzende Viertelaktionen von Landcompagnen erworben werden, zum Preise von \$18 bis \$20 per Acre.

Näheres erteilt der Eigentümer, **Albert Kustus, BRUNO, SASK.**

**Zu verkaufen oder zu verrenten**

ein herrliches Viertel Land, 2 Meilen von Klotter, gute Gebäulichkeiten und gutes Wasser. Bloss 2 1/2 Meilen von Münster. Anfragen richte man an **Fred Wedewer, Humboldt, Sask.**

**Zu verkaufen oder zu verrenten.**

Eine der schönsten Farmen in der gut bekannten St. Peters Kolonie. In nächster Nähe und schönster Lage einer großen katholischen Kirche. Besteht in guten Gebäuden, alles gut eingerichtet, genügend und gutes Quellwasser, und wurde sich, vermöge der günstigen örtlichen Verhältnisse für jedes Geschäft eignen. Jede weitere Auskunft wird vermittelt auf geil. Anfragen unter **A. R. 2 x 38, St. Peters Bote.**

**Brauchen Sie Geld?**

„The Two Johns Stock-Farm“ kann Ihnen dieses verschaffen.

Wir kaufen Vieh und Schweine irgend einer Art, ob fett oder mager, und zahlen dafür die höchsten Marktpreise.

Offices in Humboldt und Anaheim. **J. SCHAEFFER J. HALBACH** Stockers and Shippers.

**Entlaufen. Ein Ochse; rot mit weißen Flecken an der Seite und aufstehenden Hörnern. 1700 Pfd. Anstinkt erbeten vom Eigentümer**

**W. Steiner, Engelfeld, Sask.**

**Pferde zu verkaufen.**

Ein gutes Gespann Pferde zu verkaufen; ungefähr 1100 u. 1200 Pfd. schwer; beide Wallade. Preis \$300. **R. B. Blume, Dead Moose Lake.**

**O. N. WAELTI, Uhrmacher und Juwelier CUDWORTH, SASK.**

Arbeiten garantiert auf ein Jahr. Agent für obige Firma in Watton 3. Bettin

**Farm-Arbeiter verlangt.**

Sofort; stetige Arbeit bis im Herbst. **JOHN W. GEHLEN, Anaheim - Sask.**

**Agenten für den St. Peters Bote**

**Reisender Agent:** Anton Hacht.

**Localagenten:**

- P. Rudolph, Humboldt.
- P. Lorenz, Zulda u. Willmont
- P. Matthias, Keosfeld.
- P. Cassimir, Pilger.
- P. Benedikt, Hoodoo, St. Meinrad und St. Benedikt.
- P. Christoforus, Bruno und Dang
- P. Bernard, Watton, Spalding und St. Oswald.
- P. Bonifaz, Dead Moose Lake und Carmel.
- P. Joseph, St. Gregor, Engelfeld, Beauchamp.
- Philipp Hoffmann, Anaheim.
- Geo. H. Gering, Leonore Lake.
- Seraphim Schönader, Coblenz und Umgebung.
- Ant. Reboldus, S. Qu'Appelle, Sask.
- Wend. Reboldus, Dibat, Sask.
- Mich. Schur, Calgary, Alta.
- Pol. Berges, Waterloo, Ont.
- H. Weingartner, Formosa, Ontario.
- Geo. Lobinger, Walkerton, Ont.
- Mich. W. Kappel, Pilot Butte, Sask.
- H. Gartner, Duff, Sask.
- Em. Schnell, Marienthal, Sask.



**ENGINEERS EXAMINATIONS.**  
Notice is hereby given, that J. A. Tripp, of Yorkton, an Inspector of Steam Boilers for the Province of Saskatchewan, will hold examinations for engineers as follows:  
Watson February 25th King George Hotel  
Humboldt February 26th Windsor Hotel  
Bruno February 27th Bruno Hotel  
Applicants who have never held certificates for this Province should have written proof of their previous experience, either as firemen or as engineers. All candidates should bring with them what-ever certificates or references they may hold. Candidates who cannot speak English or who cannot write legibly have authority under Section 23 of the Act to employ an interpreter or an amanuensis.  
The examination begins at Nine o'clock in the morning.  
**H. S. CARPENTER,**  
Acting Deputy Minister,  
Department of Public Works,  
Regina,  
February 6th, 1913.

**W. Wicken, Sattler, Watson, Sask.**  
Pferdegeschirre und Geschirreile, Trumfs, Handföcher, Decken und Robes. Ich befrage die Reparatur obiger Gegenstände schnell, flens und bekens.

**Brauchen Sie Möbel**  
für Ihr Haus? Ich habe stets einen großen Vorrat zur Hand. Preise sind recht. Qualität gut. — Bin auch Leibschmied.  
**W. DUTCH, Watson, Sask.**

**Schwinghamer Lumber Co., Engelfeld, Saskatchewan.**

**Händler in allen Sorten Baumaterial.**  
**10 Prozent Rabatt für bar.** Unser Motto: Qualität echt; Preise recht. Wir kaufen Schwems, Vieh, Corbbolz, Häute und felle. — Wir verdienen Euer Gebäude oder leihen Euch Geld. — Wir sind Agenten für die berühmten De Canal Rahm Separatoren und für die Rumely Engines und Drechsmaschinen. Kommt und besichtigt uns!

**Press Bulletin**

Summary of a paper containing extracts from some publications on European systems of co-operative agricultural credit, and a Memorandum dealing with the enquires into the subject made by the Honourable Walter Scott, Premier of Saskatchewan, while in Germany in the autumn of 1912, read by A. F. Mantle, Deputy Minister of Agriculture for Saskatchewan before the Standing Committee of the Saskatchewan Legislature on Agriculture and Municipal Law.

1. Cheaper money for agricultural development is a very live and important subject in Saskatchewan at the present time.
2. This is because agricultural credit in this province at the present time is dear, indiscriminate, unregulated and to too great an extent, static.
3. What the farmers need is
  - a) cheaper and more abundant credit of the kind that a merchant or manufacturer obtains through his commercial open account at his bank (dynamic money)
  - b) cheaper and more discriminat credit upon amortisable mortgages extending over longer terms (static money).
4. Such cheaper, abundant, and discriminating credit can be obtained best by the farmers themselves under governmental regulation through co-operative institutions of two general types created and conducted for the sole purpose of providing credit of two kinds — dynamic and static — practically at cost, and for agricultural uses only.
5. Unsatisfactory and inadequate agricultural credit is not a condition peculiar to Saskatchewan among the provinces but is common to a greater or less extent of all the provinces of the Dominion and states of the Union.
6. Driven, 140 years ago in the case of one class of societies, and 50 years ago in the case of the other, by the pressure of far greater abuses and economic necessity then exists on this continent, German students devised means for providing the farmers of that nation with the cheap money essential to not only the development but the very life of their agriculture.
6. Societies of both types (Raiffeisen and Landschafts) have proved perfectly suited to their purpose, have multiplied in number until there is now one such society for each 1600 persons of the population, and the outstanding loans of all such societies of the various sorts are in excess of three and one-half billions of dollars.
8. The rates of interest upon these loans, whether temporary or mortgage, never exceed 4 percent.
9. The principles underlying societies of both types have been applied through the medium of institutions more or less resembling the originals, to the solution of the problem of agricultural credit in all of the principal nations of Europe.
10. Only in the Province of Quebec and the State of Massachusetts has the principle underlying the Raiffeisen farm banks (one of the two principal types in Germany) been applied on this continent. In both cases it is reported that the plan has met with success.
11. Only in the cases of the co-operative mortgage banks created by the Grange in the early seventies, and of the mortgage banks established by American bankers in the eighties has anything approaching the principles underlying the German Landschafts and mortgage banks (the other of the two principal types in Germany) been applied on this continent.
12. There is every reason to believe that if full investigation of the conditions under which European systems have worked successfully, and a careful comparison of those with Saskatchewan conditions is made, and the task is approached in the right spirit, the principles underlying the successful operation of these systems can be applied to the solution of the same problem in Saskatchewan, and a satisfactory form of organization and method of procedure devised.
13. A Select Committee composed of two members from practically every State in the Union will investigate this whole question right on the ground, during and immediately following the meeting of the International Institute of Agriculture at Rome in May 1913. This Committee will work in Europe during the months of May, June and July, 1913.
14. The appointing of representatives from Saskatchewan offers the cheapest, best, and most expeditious means for the proper and necessary detailed investigation of European systems of co-operative agricultural credit in the interests of this province.

Copies of the Honourable Walter Scott's speech delivered during the course of the debate on this question in the Saskatchewan Legislature, and on the above paper in full, may be had free upon application to the Department of Agriculture, Regina.

**Department of Agriculture REGINA, SASK.**  
Jan. 20, 1913.

Fragen Sie nach  
**Drewrys Redwood Lager**  
gebrant von Gerstenmalz und Hopfen allein, von einem erfahrenen Deutschen Braumeister.  
Kühl-Lagerungs-Warenhäuser zu Regina, Saskatoon, Melville, Melford und North Battleford.  
**E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.**

**HUMBOLDT REALTY COMPANY Ltd.**  
Händler in allen Sorten von Farm- und Stadteigentum. Geld zu verleihen auf Farmland zu den niedrigsten laufenden Zinsen. Versicherungen ausgestellt bei den zuverlässigsten Gesellschaften. Eigentümer der berühmten Parkview Subdivision, die besten Residenz-Eotten im Städtchen, nahe bei Kirche und Schulen. — Wenn Sie Ihre Farm schnell verkaufen wollen, lassen Sie sie durch uns verkaufen. — **Office:** Nächste Türe zur Bank of Commerce Humboldt. **Humboldt Realty Company Limited.** J. A. Stirling, Manager.

Machen Sie einen Versuch mit dem wohlbekanntesten, neuen Gebräu —  
**Saskatoon Lager Bier.**  
Der Stolz von Saskatoon.  
**Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.**  
„Saskatoon“ wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, gewinn es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Nordwesten. „Saskatoon“ ist von unübertrefflicher Qualität, mit schneeweißem Schaum, und rein wie der Morgenau.  
**Alleinige Brauer und Bottler**  
**Hoeschen Wentzler Brewing Co.**  
SASKATOON, SASK.

Schicken Sie Ihr Getreide an  
**JOHN BILLINGS & Co.**  
Lizensierte und kautionierte Getreide-Kommissionshändler  
WINNIPEG.  
Liberale Vorschüsse. Prompte Erledigung. Reelle Bedienung.

**Hören Sie!**  
Hören Sie auf, mehr für Ihre Waren zu bezahlen, als Sie zu bezahlen brauchen!  
Warum sollen Sie nicht Geld sparen zu Ihrem eigenen Nutzen? Wir machen Ihnen täglich die beste Preisofferte; ziehen Sie den vollen Gewinn daraus.  
**Geben Sie Acht auf unsere herrlichen alltäglichen Preise.**  
Feine englische Prints, reg. Preis 13 Cts. zu **.10**  
800 Yds. herrliche Gingham's, grelle Farbe, bloß **.10**  
**Werde niemals zuvor zu einem solchen Preis verkauft.**  
**Farbige japanische Seide**  
20 Zoll breit; weiß, gelb und himmelblau; purpurn, rot, braun und schwarz, zu **.20** per Yard.  
Elastische Damengürtel und Strumpfbänder zu weit herabgesetzten Preisen.  
Cambrie Stidwaren Auswahl, reg. Preis 8, 9, 10 und 12 1/2 Cents per Yard, zu **3 Cts.**  
Geben Sie Acht, wie sie gehen werden! Mit den oben angeführten Waren werden noch mehr Überbleibsel gehen.  
**J. J. STIEGLER**  
HUMBOLDT PHONE 30

**Leo - Hans**  
ein Heim für fleißig-suchende Mädchen, allein reisende Damen und Familien.  
Der St. Michaels-Bereich für Ein- und Aufwanderer erteilt gerne und gratis Auskunft in Preisangelegenheiten.  
**Katholiken unterstützen unsere Presse!**  
**Zwei unserer Hauptwaren.**  
De Raval Rahm-Separatoren. Wenn Sie drei oder mehr Kühe melken, dann können Sie es nicht affordieren, ohne einen zu sein. Preis \$50 bis \$90.  
Hartford Malleable Kochöfen. Der Hartford ist unzerbrechlich, brennt Kohlen oder Holz, hat einen großen geräumigen Bod-Ofen und wird als vollkommener Bäder garantiert. Preis \$60 — \$65.  
**RITZ & YOERGER HUMBOLDT - SASK.**